

Integration von Neubürgern

Am Anfang gab es eine Einladung zu einem Treffen im Paulus. Mehr Bürgerbeteiligung solle es geben – in einem Netzwerk Soziale Stadt.

Und wer sich (noch mehr) engagieren wolle, der soll einfach kommen – dann sehen, hören, mitmachen. Zunächst fanden sich dann zufällig zustande gekommene Gruppen von mehreren Personen. Nach etlichen Diskussionen kristallisierten sich tatsächlich die Themen für ehrenamtliches Engagement heraus. So bin ich in einer Gruppe angekommen, die sich um praktische Integration von Menschen kümmern wollte. Voller Elan bildete sich hier ein offenes, freundliches und konstruktives Miteinander der beteiligten Personen. Jeder übernahm einen Teil der oft aufwendigen Aufgaben. Dabei wurden erste Prioritäten gesetzt. Zunächst sollte für neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger aller Nationalitäten die Stadt bekannt gemacht werden. Das Ergebnis war ein Begrüßungspaket für Neubürger. Richtig stolz waren die ehrenamtlichen Mitstreiter dieser Gruppe über dieses Ergebnis. Wir machen weiter, war die Resonanz aller Beteiligten. Neckarsulm den Neckarsulmern bekannt zu machen, dazu möchte die Gruppe weitere Vorschläge unterbreiten und realisieren. (nh)

Norbert Hüftle